Medienkommentar

Der lachende Dritte: Ukraine-Konflikt kommt US-Kohleexport zugute

Im Frühjahr 2017 stoppte die ukrainische Regierung den Kauf von Kohle aus den Volksrepubliken im Donbass. Grund dafür ist die seit 2014 anhaltende Konfliktsituation. Statt dass sie Kohle aus dem Nachbarland Russland bezieht, importiert die ukrainische Regierung nun Kohle aus den USA. Warum diese Bevorzugung? Erfahren Sie mehr über die Hintergründe dieser Entscheidung in folgender Sendung.

Im Frühjahr dieses Jahres stoppte die ukrainische Regierung den Kauf von Kohle aus den von ihr sogenannten abtrünnigen Volksrepubliken im Donbass. Wir berichteten darüber in unserer Sendung „Ukraine-Krise: Die komplette Verdrehung des Rebellenbegriffs“. Die Entscheidung wurde getroffen, nachdem der Kiew-nahe paramilitärische Rechte Sektor Eisenbahnlinien in den Osten des Landes blockiert hatte. Die Blockade führte zu massiven Engpässen bei Kohlekraftwerken, die von der ukrainischen Regierung betrieben werden, und bei der Stahlverhüttung.
Für die Putschregierung in Kiew gab es drei Alternativen, um das Ausbleiben der Kohle aus der Ostukraine, dem Donbass, auszugleichen. Sie konnte Kohle aus Russland, Südafrika oder den Vereinigten Staaten einführen. Noch im März dieses Jahres betonte ein Sprecher des Mariupoler Hüttenkombinats „Asowstal“, dass Russland die einzige Alternative für den Donbass sei. „Es ist klar, dass es Russland sein wird“, so der Sprecher. Ein wichtiges Argument für diese Aussage dürfte gewesen sein, dass die russische Kohle der qualitativ sehr hochwertigen Kohle aus dem Donbass am nächsten komme. Man muss dazu wissen: Die ukrainischen Werke, insbesondere die Heiz- und Stromkraftwerke, sind bislang auf die hochwertige Anthrazit-Kohle aus dem Donbass eingestellt. Import-Kohle aus Polen z.B. hilft der Ukraine nicht weiter. Doch wurde zwischenzeitlich die Kohle aus Russland von der US-hörigen Regierung in Kiew aus politischen Gründen abgelehnt. Denn seit sich die Krim in einem Referendum für den Anschluss an Russland entschied, steht Kiew mit Moskau auf Kriegsfuß. Südafrikanische ebenso wie australische und chinesische Kohle war zu teuer. Die USA blieben somit als einziger Anbieter übrig.
Das Echo aus US-Kreisen ließ nicht auf sich warten. „Die Ukraine teilte uns bereits mit, dass sie Millionen Tonnen Kohle braucht. Im Moment gibt es viele, die Kohle brauchen. Wir wollen sie ihnen und allen anderen auf der Welt verkaufen“, sagte Präsident Donald Trump bei einer Veranstaltung im US-Wirtschaftsministerium, der Kohle- und Energie-Vertreter beiwohnten. Zuvor hatte Trump gelobt, den „riesigen Energiereichtum“ der Vereinigten Staaten zu entfesseln. Die USA sollen den „Energiemarkt dominieren“. „Wir sind wirklich ganz vorne auf dem Fahrersitz“, kommentierte Trump die Stellung der USA im globalen Energiemarkt.
US-Energieminister Rick Perry kommentierte es noch etwas anders: „Unsere Kohle-Exporte in die Ukraine werden unsere Verbündeten unabhängig halten und ihr Vertrauen in uns stärken“.
Doch wie sehen diese Verbündeten der Nase-vorne-US-Dominanz aus? Wie kamen die engen Bande zwischen den USA und der Ukraine zustande? Und wie kam es zum Ukraine-Konflikt? – Hierzu ein Blick zurück in das Jahr 2014: Die Menschen des Donbass

widersetzten sich der Kiewer Putschregierung, die die Macht in der Ukraine im Jahr 2014 gewaltsam und unrechtmäßig an sich gerissen hatte. Und während der Rest der Ukraine aufgrund der Maidan-Unruhen traumatisiert, durch die Medien desinformiert und durch das Gegeneinander-Aufhetzen gespalten war, entschied sich die Mehrheit der Ostukrainer in freien Wahlen dafür, die unabhängigen Volksrepubliken Donezk und Lugansk zu bilden. Denn ihnen war ganz augenscheinlich die US-amerikanische Handschrift hinter den Maidan-Unruhen nicht verborgen geblieben, bei denen es zu blutigen Ausschreitungen gekommen war. Diese Unruhen waren langfristig von der US-Botschaft in Kiew vorbereitet und von der US-Administration unterstützt und finanziert worden, wie Klagemauer.TV in mehreren Sendungen berichtete. Das ukrainische Volk war zwar seinerzeit unzufrieden mit der vorherigen Regierung gewesen, aber genau diesen Umstand der Unzufriedenheit hatten die US-gesteuerten ukrainischen Oppositionellen geschickt für sich genutzt: Durch einen Putsch war die legitime Regierung gewaltsam gestürzt und eine US-hörige Regierung gebildet worden.
Einmal mehr ist die US-Regierung als notorischer Konflikte-Schürer der lachende Dritte. Die enorm energiereiche, aber mit sich selbst und Russland zerstritten gemachte Ukraine muss die US-Führung, den eigentlichen Peiniger und Verursacher ihrer Zerrissenheiten, als neuen Verbündeten um die Lieferung von Kohle bitten. Ein geschickt eingefädeltes, niederträchtiges Spiel mit lauter Verlierern und nur einem Gewinner. Mit derart harten Bandagen verschafft und erhält sich die US-Dominanz also ihre „Verbündeten“. Interessant wäre, sämtliche Konflikte auf diesem Globus, in denen die US-Führung ihre Finger drin hat, seien sie politisch oder humanitär begründet, auf genau diese US-Dominanz-Allüren hin zu untersuchen.

von hm.

Quellen:

https://deutsch.rt.com/wirtschaft/53362-usa-trump-kohle-an-ukraine-donbass/
https://deutsch.rt.com/newsticker/47121-ukrainische-metallurgen-kohle-in-russland/
https://deutsch.rt.com/europa/47060-ultimatum-an-ultranationalisten-und-kiew-kohle-donbass/
https://www.kla.tv/10019
https://www.kla.tv/2574
https://www.kla.tv/8752
https://www.kla.tv/2624

Das könnte Sie auch interessieren:

#Ukraine - www.kla.tv/Ukraine

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...

- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!
Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz: Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.